Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 24. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans Dr. Jojef Scheuber, Schwy3

Dr. B. D. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule, 24 nummern Mittelichule, 16 nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Gefdäftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Eine Geschichtssorberung. — Geist und Gelb. — Körperliche Ertüchtigung. — Deutsches Begabungsprüsung. — Vom Lesen und Schreiben. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Sonnenschein. — Zur gefl. Beachtung. — Inserate. Beilage: Bolksschule Nr. 14.

Eine Geschichtsforderung.

Bon Prof. B. Fischer, histirch.

Wenn auch feststeht, daß das Ideal eines Weltfriedens nie und nimmer mit natürlichen Mitteln erreicht werden kann, so ist doch an einem richtigen Gedanken der Freunde eines Bölkerfriedens auf bloß natürlicher Grundlage festzuhalten. Und das ift der: Unfere Geschichtsbücher enthalten zuviel Schlachtgemälde, zuviel "Blutdampf und Schlachtstaub". Sie lehren eigentlich die Freude am Waffengetofe und Schlachtenlarm mit all ben damit verbundenen Schrecken. Der Krieger erscheint so dem Kinde als ein Beld von idealer Größe, zu dem es mit ehrfürchtiger Bewunderung emporschaut, den es als Vorbild nachzuahmen trachtet. So verhält es sich ganz gewiß. Wer wollte aber z. B. der Schweizergeschichte deshalb einen begründeten Vorwurf machen; das ist ja einer ihrer wichtigen Zwecke: den Patriotismus im Rinde weden, es begeiftern für seine Beimat und ihre großen Belben, es entflainmen, das kostbare Erbe, das die Bater hinterließen, im Rotfall mit But und Blut zu schüten und zu verteidigen. Aber anderseits ift zuzugeben, daß in vielen Geschichtsbüchern ber Waffenlarm fast jede andere Stimme übertont, als ob die Beschichte keinen andern 3med hatte, als ein kriegerisches Beschlecht beranzuziehen. Kann benn nur badurch Liebe zum heimischen Boben gepflanzt werden? Ift sonst nichts Großes, Schones und Erhebendes aus der ruhmreichen Vergangenheit unseres Volkes zu bieten? Aus dem Reiche der Runft, der Religion, der Bilbung, der Sitten und Gebräuche? Welch verborgener, heimlicher, bodenständiger Beimatduft entströmt dem allen, fesselt die Seele und verknüpft sie mit tausend Fäden an die Altvordern! Weckt das nicht auch die Liebe gur Beimat? Gewiß, nur